



Kurzinformation

# Unternehmensnachfolge

Basisinformationen für die Praxis



# Eine erfolgreiche Nachfolgelösung – wichtig für die Gesellschaft

Die Regelung der Unternehmensnachfolge ist neben der Fachkräftesicherung und der Digitalisierung ein bedeutendes Zukunftsthema für die Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Mittelstands, auch im Handwerk. Bereits heute sind über 1,5 Millionen Inhaberinnen und Inhaber 55 Jahre oder älter.

Eine geregelte Unternehmensnachfolge ist wichtig, um dem Unternehmen weiter eine mittel- bis langfristige Perspektive zu eröffnen. Sie ist die Grundlage für langfristige Strategien und Investitionen, entscheidend für den Erhalt von Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit, unternehmerischem Know-how und Arbeits- und Ausbildungsplätzen.

Es fehlen allerdings Nachfolgerinnen und Nachfolger. Und dies, obwohl sich Unternehmensnachfolgen lohnen. Für Gründungsinteressierte ist eine Nachfolge interessant, da, anders als bei einer Neugründung, bei der Übernahme eines Unternehmens von Anfang an ein bewährtes Geschäftsmodell, Einnahmen, betriebliche Strukturen, qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, am Markt bekannte Produkte und Dienstleistungen, Beziehungen zu Zulieferunternehmen, Kundinnen und Kunden vorhanden sind.

Auch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen mit Fach- und Führungskompetenz bzw. Potentialen stellt die Unternehmensnachfolge eine gute Karriereoption dar. Die Chancen und Möglichkeiten einer Unternehmensübernahme müssen daher noch stärker an interne potentielle Nachfolgerinnen und Nachfolger kommuniziert werden.

Darüber hinaus gilt es, Unternehmerinnen und Unternehmer dafür zu sensibilisieren, sich frühzeitig mit der Unternehmensnachfolge zu beschäftigen, da geregelte Übergabeprozesse erfahrungsgemäß oftmals drei bis fünf Jahre dauern.

Rund um die Unternehmensnachfolge steht auf Bundesebene ein umfassendes kostenloses Informations- und Vermittlungsangebot bereit.



# Unternehmensnachfolge – „Werkzeuge“ für die Praxis

- Broschüre des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) **„Unternehmensnachfolge – Die optimale Planung“**: Die Broschüre enthält praktische Informationen und Tipps für Unternehmer und ihre Nachfolger, incl. Checklisten zur Unternehmensnachfolge.

*Download oder Bestellung von Druckexemplaren:*

<https://www.bmwi.de>

*Einzelne Checklisten aus der Broschüre können auch hier heruntergeladen werden:*

<https://www.existenzgruender.de>

- **IHK „Notfall-Handbuch für Unternehmen“**: Das Notfall-Handbuch bietet Anregung und Orientierung und ist zugleich Werkzeug, um für einen Notfall die wichtigsten Informationen zusammenzustellen und notwendige Regelungen konkret vorzubereiten und umzusetzen. Als ausfüllbare Broschüre oder digital als ausfüllbares PDF. bei den verschiedenen regionalen IHKs erhältlich.

*Weitere Informationen über:*

<https://www.ihk-notfallhandbuch.de> und über den folgenden exemplarischen Link:

<https://www.ihk-arnsberg.de>

- **Online-Nachfolgebörse** [www.nexxt-change.org](http://www.nexxt-change.org), gemeinschaftlich betrieben von BMWi und Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und unterstützt von DIHK, ZDH, DSGVO und BVR. Die Plattform bietet für die Nutzerinnen und Nutzer eine kostenlose anonymisierte Registrierung, sowohl von Verkaufsangeboten als auch Kaufgesuchen, auf die sich Interessierte melden können.

Vor Ort unterstützen mehr als 700 regionale Partnerorganisationen aus dem Bereich der Kammern und Banken kostenlos die Erstellung von Inseraten und die Anbahnung von Kontakten.

- Die **mehrsprachige Informationsplattform** [www.nachfolge-in-deutschland.de](http://www.nachfolge-in-deutschland.de) der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin) bietet ein umfangreiches Online-Angebot zum Thema Nachfolge, das u.a. auch einen „Nachfolgefahrplan“ und einen „KMU Rechner“ zur Unternehmenswertabschätzung beinhaltet.

- Die **[www.gruenderplattform.de/unternehmensnachfolge](http://www.gruenderplattform.de/unternehmensnachfolge)** erklärt, wie mit einer Unternehmensnachfolge ein vielversprechender Weg in die Selbstständigkeit eingeschlagen werden kann.





# Statistiken und Analysen zur Unternehmensnachfolge

- Von der KfW Research wird auf Basis des KfW-Mittelstandspanels regelmäßig das Nachfolge-Monitoring Mittelstand herausgegeben.

*Quelle:*

<https://www.kfw.de>

- Das Institut für Mittelstandsforschung Bonn (IfM Bonn) bietet Statistiken zu einzelbetrieblichen Fragestellungen im Zuge der familiären Unternehmensübertragung sowie Schätzungen zur volkswirtschaftlichen Relevanz.

*Quelle:*

<https://www.ifm-bonn.org>

- Die Einschätzung der IHK-Organisation zur Nachfolgesituation im deutschen Mittelstand wird erfasst im DIHK-Report zur Unternehmensnachfolge:

*Quelle:*

<https://www.dihk.de/de>

Zahlreiche regionale Angebote finden sich beispielsweise bei den örtlichen Kammern und Wirtschaftsförderungsgesellschaften.

## Menschen. Unternehmen. Zukunft.

Das RKW Kompetenzzentrum ist ein gemeinnütziger und neutraler Impuls- und Ratgeber für den deutschen Mittelstand. Unser Angebot richtet sich an Menschen, die ihr etabliertes Unternehmen weiterentwickeln ebenso wie an jene, die mit eigenen Ideen und Tatkraft ein neues Unternehmen aufbauen wollen.

Ziel unserer Arbeit ist es, kleine und mittlere Unternehmen für Zukunftsthemen zu sensibilisieren. Wir unterstützen sie dabei, ihre Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft zu entwickeln, zu erhalten und zu steigern, Strukturen und Geschäftsfelder anzupassen und Beschäftigung zu sichern.

Zu den Schwerpunkten „Gründung“, „Fachkräftesicherung“ und „Innovation“ bieten wir praxisnahe Lösungen und Handlungsempfehlungen für aktuelle und zukünftige betriebliche Herausforderungen. Bei der Verbreitung unserer Ergebnisse vor Ort arbeiten wir eng mit den Expertinnen und Experten in den RKW Landesorganisationen zusammen.

Unsere Arbeitsergebnisse gelten branchen- und regionsübergreifend und sind für die unterschiedlichsten Unternehmensformen anwendbar. Darüber hinaus stellen wir für die Bauwirtschaft traditionell branchenspezifische Lösungen bereit.

## Impressum

RKW Rationalisierungs- und Innovationszentrum  
der Deutschen Wirtschaft e. V.  
RKW Kompetenzzentrum  
Düsseldorfer Straße 40A, 65760 Eschborn

[www.rkw-kompetenzzentrum.de](http://www.rkw-kompetenzzentrum.de)

Autorenschaft: RKW Kompetenzzentrum  
Gestaltung: Claudia Weinhold  
Bildnachweis: iStockphoto – lechatnoir

Mai 2020

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

*Dem RKW Kompetenzzentrum ist eine gendergerechte Kommunikation wichtig. Daher wird primär die neutrale Form verwendet, die für alle Geschlechter gilt. Ist dies nicht möglich, wird sowohl die weibliche als auch die männliche Form genannt. Die Verwendung der o. g. Gender-Möglichkeiten wurde aufgrund der besseren Lesbarkeit gewählt und ist wertfrei.*